

# Herzlich



# Willkommen



Deine ersten  
Tage im  
neuen  
Zuhause



EIN LEITFADEN FÜR EINEN  
ENTSPANNTEN START UND EINE  
LEBENSLANGE VERBINDUNG





# Willkommen *kleine Glückspfote*

Dein Hund hat gerade alles verloren, was er kannte – egal wie gut oder schlecht es dort war. Er ist im Überlebensmodus. Sein Stresspegel ist am Anschlag. Dein Ziel für die nächsten Tage ist, dass er sich bei dir sicher fühlt. Dein Hund muss jetzt erst einmal verstehen, dass er angekommen ist. Wir helfen dir durch eure spannende Reise.

Dein Lila Hund Team

*Weniger tun ist am Anfang mehr.*

*Wir zeigen dir, wie's geht.*



## Tag 1

# Der Fokus liegt auf „Sicherheit & Struktur“

### Die „Löse-Station“ – Der erste Kontakt

01

Bevor du das Haus betrittst, geht es zum künftigen Löseplatz. Viele Hunde lösen sich unter extremem Stress stundenlang gar nicht. Das ist normal.

•Steh einfach nur da. Ein paar Minuten. Sei präsent, aber verlange nichts.

### Im Haus: Den Radius klein halten

02

Ein ganzes Haus ist für einen Tierschutzhund am ersten Tag ein Labyrinth voller Gefahren.

Begrenze den Raum. Ein ruhiger Raum oder eine geschützte Ecke reichen für den Anfang völlig aus.

•Lass das Sicherheitsgeschirr und eine leichte Leine ruhig dran. So kannst du ihn im Notfall sanft führen.

### Der Rückzugsort: Die „Sicherheitszone“

03

Dein Hund braucht einen Ort, an dem er absolut sicher ist – auch vor deinen Blicken.

Direktes Anschauen ist unter Hunden eine Drohung. Ignoriere ihn freundlich. Je weniger du ihn beachtest, desto eher kann sein System herunterfahren.

### Die Null-Besucher-Regel

04

Heute gehört die Zeit ausschließlich dir und deinem Hund. Freunde und Familie müssen warten. Jede zusätzliche Person ist in diesem Moment ein Reiz zu viel

# STRUKTUR IST DIE ERSTE FORM VON ZUNEIGUNG

Liebe bedeutet heute nicht Streicheln oder Leckerlis. Liebe bedeutet heute, den Hund in Ruhe zu lassen und ihm einen verlässlichen Rahmen zu geben. Werde zum Beobachter, nicht zum Akteur.

## Checkliste für Tag 1



Sicherheit: Sind alle Türen und Fenster gesichert? (Tierschutzhunde sind Ausbruchskünstler).



Abstand: Kann der Hund fressen und trinken, ohne dass wir ihn dabei stören?



Ruhe: Schläft oder liegt er? Jede Minute Ruhezustand ist ein Sieg gegen den Stress.

*Hunde aus dem Tierschutz brauchen Zeit. Orientiere dich an dieser Faustregel:*

- 3 Tage: Um den ersten massiven Stress abzubauen.*
- 3 Wochen: Um die ersten Hausregeln und Routinen zu begreifen.*
- 3 Monate: Um sich wirklich sicher zu fühlen und eine echte Bindung aufzubauen.*



## Tag 2 Die Kraft der Routine

Wenn der erste Tag geschafft ist, beginnt heute die eigentliche Arbeit: die Etablierung von Verlässlichkeit. Dein Hund beobachtet dich genau. Er versucht herauszufinden, ob du berechenbar bist. Je „langweiliger“ und strukturierter der heutige Tag abläuft, desto schneller sinkt sein Cortisolspiegel.

### Fütterung: Ein sicheres Ritual

01

Essen ist für Tierschutzhunde oft ein hochemotionales Thema verbunden mit Mangel oder Konkurrenz. Füttere zu festen Zeiten. Stell den Napf in einer ruhigen Ecke ab und geh weg. Kein „Sitz“ vor dem Napf, kein langes Wartenlassen. Ressourcen-Sicherheit ist die Basis für Vertrauen.

### Spaziergänge: Die „100-Meter-Welt“

02

Es ist verlockend, dem Hund jetzt den schönen Wald oder den Park zu zeigen. Tu es nicht. Geh exakt denselben Weg wie gestern. Sicherheit geht vor. Auch wenn er heute „lieb“ wirkt: Das Sicherheitsgeschirr bleibt ein absolutes Muss. Ein einziges erschreckendes Geräusch reicht für eine Panikreaktion.

### Kontakt: Passives Bindungstraining

03

Bindung entsteht durch bloße Anwesenheit. Setz dich in den Raum, in dem der Hund liegt. und mach nichts mit dem Hund. Wenn er von sich aus kommt und schnüffelt: Bleib ruhig. Du musst ihn nicht sofort anfassen.

### Beobachten statt Bewerten

04

Nutze den heutigen Tag, um deinen Hund kennenzulernen, ohne ihn in Schubladen zu stecken. Wie reagiert er auf Haushaltsgeräusche? Wo sucht er Schutz? Wann fängt er an zu hecheln oder zu gähnen?

# RUHE MUSS MAN SICH LEISTEN KÖNNEN.

Ein Hund, der schläft oder entspannt liegt, fühlt sich sicher genug, um die Kontrolle abzugeben. Schätze heute die Momente, in denen dein Hund tief durchatmet. Das ist dein größter Trainingserfolg für heute.

## Checkliste für Tag 2



Reizminimierung: War der Tag heute so vorhersehbar wie möglich?



Sicherheits-Check: Sitzt das Geschirr noch richtig?



Geduld: Hast du ausgehalten, dem Hund noch keine Kommandos beizubringen?

## Orientierung durch Vorhersehbarkeit

Routine: Tue alles so, wie du es auch in den nächsten Wochen tun willst.

Gleiche Uhrzeit für das Futter, gleicher Ablauf beim Rausgehen.

Ruhe: Dein Hund muss heute nichts leisten. Jede Stunde, die er verschläft, ist wertvolle Heilungszeit für sein Nervensystem.

Raum: Gib ihm den Platz, den er braucht. Bedränge ihn nicht mit Zuneigung, sondern lass ihn zu dir kommen. ”

## Tag 3

# Sicherheit braucht Leitplanken

Viele Hunde kommen ab Tag 3 in der Realität an. Aber: Wenn das Gehirn aus dem Überlebensmodus erwacht, fängt es an, Strategien zu testen. Wer bist du? Was darf ich hier? Und wer passt hier eigentlich auf wen auf?

## „Schatten-Check“ Kontrolle vs. Nähe

# 01

Viele Hunde fangen an, ihren Menschen auf Schritt und Tritt zu verfolgen. Das ist meistens Kontrollverhalten aus Unsicherheit. Schließe zwischendurch Türen hinter dir oder schicke ihn sanft auf seinen Platz. Er soll lernen, dass du verlässlich weiderkommst.

## Die Welt wird ein kleines Stück größer

# 02

Wenn dein Hund sich sicher fühlt, kannst du den Radius um eine Straßenecke erweitern – aber nur, wenn er ansprechbar bleibt. Wenn er einfriert, stark hechelt oder die Rute einklemmt, war es zu viel. Dann geh wieder einen Schritt zurück.

## Hausregeln etablieren

# 03

Heute ist der Tag, an dem das „Nein“ eingeführt wird. Wenn er nicht auf die Couch soll, wird er heute konsequent, aber freundlich jedes Mal runtergeschickt. Von Anfang an zu wissen, wo sein Platz ist schafft Klarheit und Vertrauen.

## Das Management von Ruhe

# 04

Viele Tierschutzhunde haben in ihrem bisherigen Leben nie gelernt, wirklich tief zu schlafen, da sie immer „auf der Hut“ sein mussten. Schlaf ist Training – fördere es aktiv. Wenn er nicht zur Ruhe findet, beschränke seinen Aktionsradius.

# SICHERHEIT BRAUCHT LEITPLANKEN

Die Faustformel für Tag 3: Beobachten – Begrenzen – Bestärken

1. Schau genau hin. Ist das Neugier oder beginnt er schon, Ressourcen zu kontrollieren?
2. Liebe bedeutet auch Klarheit. Grenzen geben einem Tierschutzhund Sicherheit.
3. Jedes Mal, wenn er sich von aus entspannt bekommt er ein freundliches Feedback.

## Checkliste für Tag 3



Hausregeln: Hast du heute eine klare Grenze gesetzt und sie ohne schlechtes Gewissen durchgezogen?



Distanz: Konnte der Hund heute 5 Minuten in einem Raum entspannen, während du in einem anderen warst?



Futter-Ruhe: Bleibt die Fütterung weiterhin ein unspektakuläres, sicheres Ritual?

## *Erziehung ist das Angebot einer Orientierungshilfe*

*Dein Hund ist kein Gast, der sich danebenbenehmen darf, weil er eine schwere Vergangenheit hatte. Er ist jetzt ein Familienmitglied. Und Familienmitglieder brauchen Regeln, um sich sicher zu fühlen. Sei ab jetzt der Fels in der Brandung, an dem er sich reiben, aber auch anlehnen kann.*



# UND JETZT? WIE GEHT ES WEITER?

Die ersten drei Tage sind geschafft – der Grundstein ist gelegt. Doch wir wissen beide: Die Reise hat gerade erst begonnen. Nach der ersten Orientierung folgen die Wochen, in denen die Persönlichkeit deines Hundes so richtig zum Vorschein kommt. Das ist die Phase, in der aus Ankommen echtes Zusammenwachsen wird.

Du musst diesen Weg nicht alleine gehen. Das Lila Hund Team begleitet dich und deinen neuen Schützling gerne dabei, eine Sprache zu finden, die beide verstehen.

- [www.hundeschule-schoenberg](http://www.hundeschule-schoenberg.de)
- [www.facebook.com/lilahundetraining](https://www.facebook.com/lilahundetraining)
- [www.instagram.com/lilahundhundeschule/](https://www.instagram.com/lilahundhundeschule/)
- [www.youtube.com/@lilahund](https://www.youtube.com/@lilahund)



Hab  
Geduld  
mit deinem  
Hund,  
aber vor  
allem:  
Hab  
Geduld  
mit dir  
selbst.

# ANFAHRT

Der Hundeplatz befindet sich in 24217 Wisch Am Kaiserberg auf dem Sportplatz hinter der Feuerwache. Parkplätze gibt es direkt an der Platzanlage.

Ihr erreicht uns über die 502. Direkt gegenüber der Krokauer Mühle führt eine kleine Stichstraße zum Sportplatz.

Vom Parkplatz aus erreicht ihr einen Spurplattenweg. Hier könnt ihr vor den Trainingsstunden mit euren Hunden Gassi gehen.



Deine Ansprechpartner  
nicht nur vor Ort:  
Wir geben Online Training  
und machen  
Videoanalysen.

## Erreichbarkeit



Kontaktformular

<https://share-eu1.hsforms.com/10fGa3olwTrq3F3aw89GX2w2b5hdo>



E-Mail Adresse

[bjungs@web.de](mailto:bjungs@web.de)



Mobilnummer

015202011967

